

Kurzprotokoll der Novembersession 2001

- [Übersicht](#)
- [Rechtsetzung](#)
- [Finanzvorlagen](#)
- [Wahlen](#)
- [Eintritt](#)
- [Rücktritte](#)
- [Motionen](#)
- [Postulate](#)
- [Interpellationen](#)
- [Einfache Anfragen](#)

Übersicht

Am Montag und am Dienstag, dem 19. und dem 20. November 2001, fand unter dem Vorsitz von Hans Walthert, Hohenrain, eine Session des Grossen Rates statt. Der zweite Sitzungstag wurde mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Matthäuskirche in Luzern eröffnet.

Hauptgeschäfte der Session waren die Verabschiedung eines Gesetzes über die Wirtschaftsförderung sowie von Änderungen des Strassengesetzes und des Gesetzes über die Zivilprozessordnung. Eine Änderung des Gesetzes über die Verkehrsabgaben behandelte der Grosse Rat in 1. Beratung. Weiter beschloss der Rat ein Dekret über einen Kredit für die Projektierung der Universität Luzern. Den Entwurf eines Grossratsbeschlusses über eine Erhöhung der Globalkredite 2001 der kantonalen Spitäler und Kliniken lehnte er dagegen ab.

Der Grosse Rat wählte sodann für das Jahr 2002 seine Präsidentin, seinen Vizepräsidenten, die Stimmzählerinnen und Stimmzähler, den Schultheissen und den Statthalter sowie je ein neues Mitglied in die Kommission Raumplanung, Umwelt und Energie und in die Geschäftsprüfungskommission. Ein neu in den Rat eintretendes Mitglied wurde vereidigt, und drei Rücktritte aus dem Rat wurden bekannt gegeben. Der Grosse Rat wies ferner drei Sachgeschäfte den zuständigen vorberatenden Kommissionen zu. Eröffnet wurde der Eingang von 3 Petitionen und von 31 parlamentarischen Vorstössen. Die für 9 Vorstösse beantragte dringliche Behandlung wurde für 7 beschlossen und durchgeführt, bei den beiden übrigen wurde von den Einreichenden nachträglich auf die Dringlichkeit verzichtet.

Von den 62 traktandierten Geschäften konnten 13 parlamentarische Vorstösse nicht behandelt werden.

Rechtsetzung

Strassengesetz. Der Entwurf einer Änderung des Strassengesetzes gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 22. Juni 2001 (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 33 vom 18. April 2001, S. 2132) wurde in 2. Beratung behandelt (Kommission Verkehr und Bau unter dem Vorsitz von Rico De Bona, Littau) und in der Fassung des Regierungsrates mit 67 gegen 23 Stimmen gutgeheissen. Mit der Änderung wird ein neuer Paragraph in das Strassengesetz aufgenommen, in dem die Verwendung des Kantonsanteils aus der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA) geregelt ist: 70 Prozent des Betrags fliessen in die kantonale Strassenrechnung, 20 Prozent werden zur Finanzierung der kantonalen Aufwendungen im öffentlichen Verkehr und für die Verkehrspolizei verwendet, und die restlichen 10 Prozent werden den Gemeinden für Strassenverkehrskosten ausgerichtet. Die Gesetzesänderung (siehe

Luzerner Kantonsblatt Nr. 47 vom 24. November 2001, S.) unterliegt dem fakultativen Referendum; Ablauf der Referendumsfrist: 23. Januar 2002.

Zivilprozessordnung. Der Entwurf von Änderungen des Gesetzes über die Zivilprozessordnung und weiterer Erlasse sowie des Grossratsbeschlusses über die Anwendung des summarischen Verfahrens bei bundesrechtlichen Zivilstreitigkeiten gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 3. April 2001 (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 19 vom 12. Mai 2001, S. 1270) wurden in 2. Beratung behandelt (Kommission Justiz und Sicherheit unter dem Vorsitz von Bernhard Achermann, Richenthal) und das Gesetz mit 94 gegen 0 Stimmen gutgeheissen. Mit den Änderungen der Zivilprozessordnung werden das kantonale Recht an das neue Scheidungsrecht angepasst und das Verfahren der unentgeltlichen Rechtspflege erneuert. Zudem werden Bestimmungen an das eidgenössische Gerichtsstandsgesetz und das Lugano-Übereinkommen sowie an das geänderte Obligationenrecht angepasst. Die Gesetzesänderungen (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 47 vom 24. November 2001, S.) unterliegen dem fakultativen Referendum; Ablauf der Referendumsfrist: 23. Januar 2002.

Wirtschaftsförderungsgesetz. Die Entwürfe eines Gesetzes über die Wirtschaftsförderung und eines Dekrets über die Finanzierung der Finanzhilfen zur Förderung innovativer Projekte für die Jahre 2001–2004 gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 30. Juni 2000 (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 30 vom 29. Juli 2000, S. 1912) wurden in 2. Beratung behandelt (Kommission Wirtschaft und Abgaben unter dem Vorsitz von Hansruedi Bucheli, Emmen) und das Gesetz unter Berücksichtigung von Änderungen der Kommission mit 70 gegen 32 Stimmen gutgeheissen. Den Dekretsentwurf lehnte der Rat ab. Mit dem neuen Gesetz wird die gesetzliche Grundlage für die Wirtschaftsförderung des Kantons Luzern geschaffen, welche sich bisher einzig auf den Planungsbericht über Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung aus dem Jahr 1993 stützte. Das Gesetz (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 47 vom 24. November 2001, S.) unterliegt dem fakultativen Referendum; Ablauf der Referendumsfrist: 23. Januar 2002.

Gesetz über die Verkehrsabgaben. Der Entwurf einer Änderung des Gesetzes über die Verkehrsabgaben und den Vollzug des eidgenössischen Strassenverkehrsrechtes gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 21. August 2001 (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 38 vom 22. September 2001, S. 2443) wurde in 1. Beratung behandelt (Kommission Wirtschaft und Abgaben unter dem Vorsitz von Hansruedi Bucheli, Emmen) und gutgeheissen. Mit der Änderung werden die Verkehrsabgaben an das neu erlaubte Gesamtgewicht der Lastwagen angepasst sowie die gesetzliche Grundlage dafür geschaffen, dass begehrte Kontrollschilder versteigert werden können. Das Beratungsergebnis wurde zur redaktionellen und gesetzestechnischen Überprüfung an die Redaktionskommission (Vorsitz: Albert Mattmann, Ebikon) und zur Vorbereitung der 2. Beratung an die vorberatende Kommission gewiesen.

Finanzvorlagen

Projektierungskredit Universitätsgebäude. Der Entwurf eines Dekrets über einen Sonderkredit für die Projektierung der Universität Luzern gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 28. August 2001 (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 40 vom 6. Oktober 2001, S. 2568) wurde behandelt und mit 98 gegen 3 Stimmen gutgeheissen. Mit dem Dekret bewilligte der Grosse Rat 4,22 Millionen Franken für die Projektierung eines Universitätshauptgebäudes am Kasernenplatz in Luzern. Das Dekret (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 47 vom 24. November 2001, S.) unterliegt dem fakultativen Referendum; Ablauf der Referendumsfrist: 23. Januar 2002.

Spitäler und Kliniken. Der Entwurf eines Grossratsbeschlusses über die Anpassung der Globalkredite 2001 der kantonalen Spitäler und Kliniken gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 25. September 2001 (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 43 vom 27. Oktober 2001, S. 2733) wurde behandelt (Finanzkommission unter dem Vorsitz von Räto Camenisch, Kriens) und abgelehnt. Der Regierungsrat hatte dem Grossen Rat eine Erhöhung der Globalkredite 2001 um insgesamt rund 14,8 Millionen Franken beantragt.

Wahlen

Grosser Rat. Für das Jahr 2002 wurden gewählt:

- zur Grossratspräsidentin Yvonne Schärli-Gerig, Ebikon,
- zum Vizepräsidenten Räto Camenisch, Kriens,
- zum Stimmzähler Josef Ineichen, Hohenrain, zu Stimmzählerinnen Marlise Stöckli, Ettiswil, und Rita Wipfli, Littau,
- zum Stimmzähler-Stellvertreter Peter Lerch, Emmen, und zur Stimmzähler-Stellvertreterin Lotti Stadelmann, Ruswil.

Der Rat wählte in die *Kommission Raumplanung, Umwelt und Energie* Hans Aregger, Buttisholz, an die Stelle des aus dem Rat zurückgetretenen Mitglieds Beat Kurmann, Hergiswil.

Der Rat wählte in die *Geschäftsprüfungskommission* Marlis Roos, Geiss, an die Stelle von Hans Aregger, Buttisholz, der in die Kommission Raumplanung, Umwelt und Energie wechselt.

Regierungsrat. Für das Jahr 2002 wurden gewählt:

- Regierungsrat Ulrich Fässler, Vorsteher des Bildungsdepartementes, zum Schultheissen,
- Regierungsrat Paul Huber, Vorsteher des Justiz-, Gemeinde- und Kulturdepartementes, zum Statthalter.

Eintritt

Grosser Rat. An die Stelle von Beat Kurmann, Hergiswil, trat Marlis Roos, Geiss, neu in den Rat ein.

Rücktritte

Grosser Rat. Bekannt gegeben wurden die Rücktritte von

- Alex Bruckert, Luzern,
- Heidi Rothen, Luzern,
- Eva Zihlmann, Horw.

Motionen

Erheblich erklärt wurden die Motionen

- M 359 von Eva Zihlmann, Horw, über einen Planungsbericht für eine kantonale Spitalplanung,
- M 524 von Gaby Müller, Luzern, über die demokratische Mitsprache des Grossen Rates bei einem kantonalen Beitrag an eine nationale Fluggesellschaft (dringliche Behandlung).

Teilweise erheblich erklärt wurde die Motion M 381 von Bruno Schmid, Flüfli, über die Schaffung eines Gefässes für die Ausrichtung von Sonderbeiträgen zur Milderung von Härtefällen beim neuen Finanzausgleich.

Abgelehnt wurden die Motionen

- M 460 von Louis Schelbert, Luzern, über die Verbesserung der Sicherheit bei Rodelbahnen,
- M 379 von Urs Thumm, Emmen, über einen Planungsbericht Gesundheitswesen.

Postulate

Erheblich erklärt wurden die Postulate

- von Marcel Roth, Entlebuch, über ein nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum (als Motion M 482 eingereicht),
- P 234 von Adrian Borgula, Luzern, über die bessere Bekämpfung der Internet-Kriminalität,
- P 318 von Fredy Zwimpfer, Oberkirch, über zusätzliche Massnahmen zur Bekämpfung des Feuerbrands,
- P 320 von Erwin Dahinden, Schüpfheim, über Lohndumping von ausländischen Baufirmen mit Niederlassungen in der Schweiz,
- von Hans Aregger, Buttisholz, über den Ausbaustandard von Kreiseln und Ähnlichem (als Motion M 384 eingereicht),
- von Herbert Widmer, Luzern, über eine aktive Unterstützung der Ausführungsprojekte der A~4 im Knonaueramt (als Motion M 418 eingereicht),
- P 425 von Guido Müller, Honau, über den Bau eines Rad- und Gehwegs auf der Kantonsstrasse K~17 Root–Gisikon–Honau–Rotkreuz, Abschnitt Gisikon–Kantonsgrenze Zug,
- von Otto Elmiger, Hochdorf, über die Änderung von § 11 Absatz 2 des Jagdgesetzes (als Motion M 345 eingereicht),
- P 517 von Brigitt Aregger, Rothenburg, über die Aufhebung der Aufteilung der Jagdpachtzinsen unter den betroffenen Einwohnergemeinden,
- P 436 von Josef Rüttimann, Hildisrieden, über einen durchgehenden Rad- und Gehweg oder Radstreifen auf der Kantonsstrasse Rothenburg–Beromünster,
- P 438 von Albert Vitali, Oberkirch, über die Aufnahme des Kreisels Länggasse in Oberkirch in das Mehrjahresprogramm 2003-2006,
- P 440 von Josef Wyss, Büron, über eine definitive Realisierung der Radroutenverbindung ab Kantonsgrenze Aargau (Triengen) bis Sursee,
- P 476 von Marcel Roth, Entlebuch, über Massnahmen für die schwächeren Verkehrsteilnehmer auf der K~10 durch das Entlebuch,
- P 479 von Heidi Rothen, Luzern, über einen öffentlichen Kataster der Mobilfunksendeantennen,
- P 529 von Ruedi Stöckli, Meierskappel, über eine Genehmigung der "Crossair-Zwangsbeteiligung" durch den Grossen Rat (dringliche Behandlung).

Teilweise erheblich erklärt wurden die Postulate

- P 177 von Christoph Lengwiler, Kriens, über Massnahmen zur Sicherstellung einer kostengünstigen Finanzierung der Luzerner Gemeinden,
- P 223 von Otto Elmiger, Hochdorf, über den Verkauf von Wertschriften aus dem Portefeuille des Verwaltungsvermögens,

- von Louis Schelbert, Luzern, über die Errichtung eines zentralen Steuerregisters innerhalb der kantonalen Verwaltung (als Motion M 445 eingereicht)
- P 520 von Karl M. Ronner, Triengen, über die Einzonung der Arbeitszone Chommlé in Gunzwil (dringliche Behandlung),
- P 528 von Leo Müller, Ruswil, über die Nichtgenehmigung der Einzonung Chommlé in Gunzwil (dringliche Behandlung),
- P 525 von Konrad Graber, Kriens, über den Beitrag an eine neue Schweizer Fluggesellschaft (dringliche Behandlung).

Abgelehnt wurden die Postulate

- P 353 von Gerhard Klein, Wauwil, über die Erhaltung der Traintruppen,
- P 388 von Josef Huber, Kriens, über einen vorläufigen Stopp der Eigenmietwerterhöhungen in den nächsten drei Jahren

Interpellationen

Schriftlich beantwortet wurden die Interpellationen

- I 461 von Damian Meier, Wolhusen, über die Rolle der Luzerner Regierung bei der Wohnsitzsuche von Michael Schumacher,
- I 468 von Odilo Abgottspon, Luzern, über die kantonale Förderung der Niederlassungswilligkeit von Michael Schumacher in Nottwil,
- I 422 von Margrit Steinhauser, Luzern, über die Kosten der Departementsreform,
- I 319 von Erwin Dahinden, Schüpfheim, über einen langen Rechtsstreit in Finsterwald,
- I 409 von Hans Aregger, Buttisholz, über Russpartikelfilter,
- I 485 von Hans Stettler, Buchrain, über den Planungsstand des Autobahnanschlusses A~14 Buchrain mit Zubringer ins Rontal,
- I 350 von Vreni Moser, Luzern, über die Ergänzungsleistungen für Heimbewohnerinnen und Heimbewohner,
- I 394 von Marcel Johann, Kriens, über das Outsourcing von Leistungen im Bereich des Sozialwesens,
- I 391 von Herbert Widmer, Luzern, über die Zukunft der Rehabilitationsabteilung am Kantonsspital Luzern,
- I 405 von Gerhard Klein, Wauwil, über die Personalsituation in den kantonalen Spitälern,
- I 455 von Gerhard Klein, Wauwil, über die Onkologie am Kantonalen Spital Sursee-Wolhusen.
- I 416 von Hans Peter Pfister, Eich, über Scheinehen von Ausländern,
- I 431 von Regula Roth, Luzern, über die angekündigten Massnahmen gegen den Lehrermangel,
- I 435 von Bruno Müller, Udligenswil, über den Standort der Berufsschule für Gärtner,
- I 374 von Gerhard Klein, Wauwil, über die kontrollierte Heroinabgabe an Süchtige,
- I 526 von Erna Müller-Kleeb, Rickenbach, über die Nichtgenehmigung der beantragten Gewerbezone Chommlé in Gunzwil (dringliche Behandlung),

- I 523 von Toni Zimmermann, Weggis, über die bundesrätliche Schliessung des Casinos Weggis (dringliche Behandlung).

Einfache Anfragen

Schriftlich beantwortet wurde die Einfache Anfrage E 439 von Hanspeter Bucher, Römerswil, über die Bewirtschaftung der Nummernschilder.